

Internationale Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im Südlichen Afrika Rechtsgültige Berichte der Kläger (Auszüge)

Mord (murder)

Elizabeth Sefolo ist die Ehefrau von Harold Sefolo, der von der südafrikanischen Polizei ermordet wurde. Harold Sefolo wurde im Juni/Juli 1986 gemeinsam mit Jackson Maake und Andrew Makupe entführt. Sefolo wurde verhört und gefoltert. Ein Messer wurde gewaltsam in seine Nase eingebracht, um die Preisgabe von Informationen über den ANC zu erzwingen. Sefolo bat um sein Leben. Maake und Makupe wurden von der Polizei durch (Elektro) Schocks getötet. Kurz danach wurde Sefolo durch (Elektro) Schocks getötet. Die Polizei brachte die Körper zu einem Minibus und platzierte diesen über einer Landmine, die zur Explosion gebracht wurde. Hierdurch sollte der Eindruck erweckt werden, dass sie sich selbst in die Luft gesprengt hätten. Frau Sefolo erfuhr vom Schicksal ihres Ehemannes durch einen Zeitungsartikel in der City Press Sunday am 26./27. Jan./Febr. 1996

Elizabeth Maake ist die Mutter von Jackson Maake, der von der südafrikanischen Polizei ermordet wurde. Maake, der für die Polizei als Spion im ANC arbeitete, wurde von der südafrikanischen Polizei (SAP) zuerst entführt und dann zu einem verlassenen Grundstück gebracht, das der Pretoria Portland Cement Mine (Mine) gehörte. Er wurde der Doppelspionage beschuldigt, was er abstritt. Er gab Makupe`s Name als seinen MK Kontakt (bewaffneter Flügel des ANC). Makupe wurde daraufhin entführt, anschließend Sefolo. Während der Folterung Sefolos wurde Maake in Gegenwart von/vor Sefolo und Makupe durch (Elektro) Schocks getötet. Frau Maake erfuhr nicht eher etwas über das Schicksal ihres Sohnes, als bis es in der City Press Sunday veröffentlicht wurde.

Ntombi Jane Mosikare ist die Schwester von Solomon Ngungunyane Mahabane, der durch die südafrikanische Polizei und das Militär ermordet wurde. Solomon war ein Mitglied des Kongresses Südafrikanischer Studenten (COSAS, Congress of South African Students). Er sowie einige andere COSAS-Mitglieder erhielten präparierte Handgranaten und wurden angewiesen, das Haus eines (Studien) Beraters in die Luft zu sprengen. Sobald der Stift der Granate entfernt wurde, explodierte diese. Dieser Fall ist bekannt als „Zero Hand Grenade“.

Nokitsikaye Violet Dakuse ist die Schwester von Tozi Skweyiya, der von der südafrikanischen Polizei am 2. März 1985 ermordet wurde. Er spielte mit seinen Freunden an der Kreuzung einer Straße, an der er lebte/wohnte. Sechs Soldaten und Polizeioffiziere erschienen – Tozi und seine Freunde rannten. Tozi betrat das Haus von Zaphukibe Jacobs. Die Polizei folgte und schoss in Gegenwart von Zaphukibe und seiner Frau drei Mal auf Tozi. Polizei und Soldaten brachten den Körper aus dem Haus, wobei sie weitere Male auf ihn schossen. Ein Van/Transporter erschien und nahm Tozi`s Körper mit. Frau Dakuse und ihre Mutter waren während dieses Vorgangs anwesend und protestierten heftig gegenüber der Polizei, die ihnen androhte, sie ebenfalls zu erschießen. Am nächsten Tag gingen Frau Dakuse und ihre Mutter zur Polizeistation, um die Leiche abzuholen. Der Leiche war alle Kleidung ausgezogen worden. Weder eine Untersuchung noch Anklage wurden jemals gegen die Täter eingeleitet bzw. erhoben.

Folterung (torture)

Micheal Mbele, geboren am 31. Oktober 1944, war in einer Gewerkschaft als Vertrauensmann politisch aktiv und zudem Mitglied in der UDF (United Democratic Front). Aufgrund seiner politischen Aktivitäten wurde Herr Mbele von der Sicherheitspolizei (Special

Security Police) 1986 in Untersuchungshaft gehalten und gefoltert. Drei Tage lang wurde Herr Mbele von der Polizei geschlagen, Elektroschocks ausgesetzt und zusätzlich mit einem Gummireifen gewürgt. Als Folge der Folter verlor Herr Mbele sein Hörvermögen. Sein Leiden setzte sich elf weitere Monate fort, die er in Einzelhaft verbrachte. Bis heute quälen Herrn Mbele Depressionen und Alpträume.

Lina Moreane ist die Mutter von Albert Xaba, der von der südafrikanischen Spezialpolizei (South African Special Police) ermordet wurde. Albert wurde wegen eines Bagatelldelikttes verhaftet. Im Gefängnis wurde er am Kopf geschlagen und mit Tränengas besprüht. Die Schläge verursachten bei Albert Blindheit, Stummheit und die Unfähigkeit, seine Beine zu bewegen. Für den Rest seines Lebens war Albert ans Bett gefesselt. Durch die Schläge wurden zusätzlich Blutgerinnsel im Gehirn verursacht. Albert starb schließlich an den Folgen seiner Gehirnschäden.

Peggy Salumane wurde am 27. September 1982 verhaftet und in der Protea Polizeistation gefoltert. Trotz ihrer Schwangerschaft wurde Peggy in Handschellen gehalten und die Polizei versuchte sie mit einer Plastiktüte zu ersticken. Sie wurde mit Tränengas besprüht, geschlagen und getreten. Die Polizei folterte Peggy fünf Wochen lang jeden Tag. Als Folge der Folter erlitt Peggy eine Fehlgeburt und sie entwickelte Asthma. Peggy leidet immer noch unter Alpträumen und Wahrnehmungsstörungen (distorted vision). Als Folge der Folter musste auch ihr Uterus entfernt werden.

Willkürlicher Arrest/Gewahrsam (arbitrary detention)

Thabiso Samuel Motsie wurde während des Ausnahmezustands am 23. Dezember 1986 in Untersuchungshaft genommen. Während seiner Haft wurde er von der Polizei gefoltert. Her wurde geschlagen, getreten, misshandelt und gequält. Nach dreiwöchiger Haft in der Bothaville Polizeistation wurde er in das Kroonstadt Gefängnis überführt, wo er weiter gefoltert wurde. Motsie wurde zwar am 27. April 1987 freigelassen, jedoch weiter von der Polizei angegriffen und belästigt. Während seines Aufenthaltes im Gefängnis wurden Motsie's Verletzungen medizinisch nicht versorgt..